

# *Genussanleitung*

---

*Ein sinSplash premium Produkt*

**Alle Rechte vorbehalten**

**Rechtliches:**

*Diese Benutzeranleitung wurde von dem Produktentwickler und Mitbegründer von „sinSplash“ für den optimalen Gebrauch unserer Produkte erstellt.*

*Sämtliche Inhalte wurden einzig und alleine von uns für unsere Kunden erstellt und unterliegen somit dem Urheberrecht. Unerlaubten verbreiten der Inhalte, wird von uns strafrechtlich verfolgt. Dies gilt auch für Teilabschnitte sowie Umformulierungen der Inhalte.*

*Bei Interesse an einer Zusammenarbeit kontaktieren Sie uns bitte.*

## *Die Genussanleitung*

Wie benutzt man eine sinSplash und wie wäscht man sie?

Wie benutzt man sie am intensivsten?

Als Erfinder des Toys gebe ich folgende Tipps welche nicht alle ein Muss sind. Vieles was man mit der sinSplash tun kann ist auch mit der spezifischen Phantasieverbunden und kann daher nur individuell sein. Ich möchte hier die von mir erkannten möglichen Techniken vorstellen um alles aus einer sinSplash rausholen zu können was das Design hergibt.

Eine sinSplash passt nahezu jedem. Wie geht das?

Eine sinSplash schmiegt sich um jeden Penis indem man einfach die Luft rausdrückt. Durch das Entweichen der Luft entsteht ein sanfter Unterdruck welcher den Penis in die Tiefe zieht.

Bei beginnender Erektion steckt man die Eichel in den Eingang, drückt mit einem Griff die Luft raus, die Silikonwandung umfängt dann sofort den kompletten Penis und zieht ihn in den Kanal.

Das funktioniert ohne dass die Eichel wieder ausgewürgt wird und selbst bei schlaffem Penis. Man kommt immer rein, unabhängig von der Erektion.

Die Größe spielt dabei keine Rolle. Die sinSplash ist so konzipiert, dass sie einen variablen Durchmesser hat, ist die Luft rausgedrückt hat sie einen 0-Durchmesser Kanal.

Dies ermöglicht durch etwas Übung den Druck bzw. die Kanalenge an jeden Penis in jeder Erregungsstufe anzupassen. Ist eine starke Erektion erreicht und man steckt komplett in der sinSplash dann reicht es minimal abzulassen und der beliebte jungfräuliche Effekt ist wirksam vorhanden.

Man kann jede Scheidengröße simulieren, je nach Phantasie.

Es entsteht kein Saugeffekt wie man ihn von manchen anderen Toys kennt, dieser Saugeffekt ist nur ein guter Effekt, unterstützt jedoch nicht das Kopfkino da er unrealistisch ist, keine Scheide saugt.

Ein extrem realistisch jungfräuliches Eindringen entsteht wenn man bei starker Erektion nur die Eichel in den Eingang steckt und die komplette Luft rausdrückt.

Die sinSplash umschmiegt dann den kompletten Penis und man fühlt beim langsamen Eindringen jeden Millimeter.

**Eine sinSplash kann ein sehr realistisches Vaginagefühl erzeugen.**

Dazu benötigt man zunächst wie beim Sex auch eine positive, entspannte Stimmung. Man kann das beigelegte Teelicht verwenden oder eine andere förderliche Atmosphäre schaffen. Auch eine heiße Badewanne bringt den Kreislauf auf Touren.

Es lohnt sich in einem Wasserbad die sinSplash zuerst auf die Körpertemperatur aufzuwärmen, danach innen und außen sauber abzutrocknen, dafür ist ein gut saugendes Tuch beigelegt.

Anschließend gibt man reichlich wasserbasiertes Gleitmittel welches ebenfalls im Wasserbad mit vorgewärmt war in das Toy.

**Dann kann es losgehen.**

Ursprünglich habe ich die sinSplash konzipiert um die im Sitzen zu benutzen, etwa vor einem Bildschirm auf dem man hübsche Fotos oder Filme schauen kann. Man kann es auch im Bett benutzen oder irgendwo einstecken, zB in ein Kopfkissen.

Da die sinSplash geschlossen ist, kann kein Gleitmittel austreten.

Man kann die sinSplash auch ohne sie aufzuwärmen benutzen, Silikon hat Zimmertemperatur. Dies hat den Vorteil dass sich der gefühlte Realismus länger aufbaut, letztlich hat man mehr davon weil dann auch das Kopfkino mehr Zeit hat wirksame Bilder zu erzeugen.

Eine sinSplash kann mehr als nur rein und raus.

Man kann sie als Vagina oder genauso auch als Effekttoy verwenden. Die Unterschiede werden schon beim ersten Benutzen schnell klar, durch die Art wie man eine sinSplash in der Hand oder den Händen hält gibt man die Richtung an.

Der menschliche Körper sucht ein bestimmtes Gefühl, dieses mit der sinSplash zu finden passiert nahezu automatisch. Wir definieren "Effekt" als alles was nicht realistisch ist.

Um es zu verdeutlichen: Man kann die sinSplash zB extrem schnell bewegen was so beim Sex nicht vorkommt, das Gefühl dabei ist einzigartig gut, jedoch nicht realistisch.

Man kann und sollte zB seine Finger zur Massage verwenden und so feinfühlig den Druck variieren, am besten so dass der Druck so angenehm ist wie man das von einer Vagina her kennt.

Der großzügige Kanalumfang macht das möglich.

Es hat sich gezeigt dass eine sinSplash erst nach ein paar Minuten zu seiner eigentlichen Leistung findet.

Man baut sozusagen erstmal die Erregung auf und konzentriert sich dabei auf das was der Penis fühlt. Um einen großen Genuss zu erzielen kann man die Erregung steigern indem man kurz bevor man einen Orgasmus bekommt stoppt und ein paar Sekunden wartet bevor man weiter macht.

Die kann man sehr oft wiederholen und stellt dabei fest dass das realistische Gefühl immer deutlicher wird.

So kann man auch gut die Selbstkontrolle trainieren damit man auch bei Frauen länger durchhält.

Die sinSplash wird dadurch zum hochleistung - Trainingsgerät der körperlichen Selbstkontrolle.

Weil die sinSplash so realistisch ist findet man sehr schnell seine Grenzen und kann diese so erweitern.

Es spricht natürlich nichts dagegen voll durch zu ziehen und recht schnell zu ejakulieren. Man lernt automatisch was man am besten machen kann und wie sich Phantasie und Toy ergänzen.

Man kann verschiedene Geschwindigkeiten testen und im sitzen mit beiden Händen das Toy locker führen, die Bewegung kann man an die jeweilige Erektionsstärke anpassen.

Je steifer der Penis ist desto weniger Druck sollte zusätzlich von den Händen kommen, das wirkt dann am natürlichsten. Ist der Penis richtig fest beginnen die Eichel- Nerven zu reagieren, dh je nach Erektionsstärke gibt es ein Optimum wie man da Toy führt.

Mit beiden Händen geführt bei starker Erektion ist der Druck sehr gering und das Toy wirkt dann am intensivsten.

Mit dem Toy lernt man die Leistungsfähigkeit des eigenen Penis neu kennen. Die unvermeidbare relative Klebrigkeit hilft dabei die sinSplash maximal locker in den Händen schweben zu lassen.

Die Klebrigkeit unterstützt den Realismus den man durch die Art das Toy zu führen selbst in allen Intensitäten generieren kann.

Wem das Gefühl in den Händen nicht zusagt kann gerne mit Maismehl die sinSplash samtig mit Hautgefühl einstellen. Einfach mit Maismehl einreiben. Ich mache das nicht da ich nicht auf die erweiterte Feinfühligkeit durch die erleichterte lockere festhalten verzichten möchte.

Man greift damit in die Wirksamkeit ein wobei dies selbstverständlich individuelle Abschätzung ist.

**Wie benutze ich die sinSplash konkret?**

Ich ziehe einfach nach der Badewanne oder Dusche meinen Bademantel an und setze mich auf den Sessel. Sobald der Penis etwas steht rutsche ich nach vorne an die Kante des Sessels, dadurch

stellt sich der Penis beim Zurückziehen der Haut. In diesem Zustand ist er am empfindlichsten und das Eindringen am realistischsten.

Der "Steheffekt" ist nicht nur im Sitzen zu erzielen, sondern auch im Liegen wenn man sich die Haut des Hodensackes nach hinten zieht. Nicht so schnell und nicht ruckartig, schön langsam, besonders dann wenn man schon eine starke Erektion hat. Je nachdem wie man die sinSplash führt erzeugt sie unterschiedliche Wohlgefühle.

**Es macht einen großen Unterschied ob man die sinSplash fest in der Hand hält oder nur locker schwebend.**

Um möglichst großes Feingefühl beim Führen umsetzen zu können ist die sinSplash auch leicht.

Bei mir gilt: Je steifer der Penis desto lockerer halte ich die sinSplash in der Hand bzw. in den Händen, so dass sie schwebt. Dann ist der Druck am geringsten und die Wirkung auf die feinen Penisnerven am intensivsten. Andererseits kann man bei z.B. 3/4 Erektion die Eichel im Toykanal massieren.

Das fühlt sich in etwa an wie Zuckungen der Vaginamuskulatur wenn man den Rythmus findet. Die eigenen Finger welche Druck erzeugen kann und sollte man mit einsetzen um dem Toy seine variable Leistungsfähigkeit gänzlich zu entlocken. Auch hier können besagte Effekte entstehen die man gerne mitnimmt.

Um die Empfindlichkeit der Eichelnerven mit einer Zeitabkürzung zu sensibilisieren kann man die Eichel massieren während man in der sinSplash drin steckt. Das ist sehr einfach. Man setzt Daumen und Zeigefinger an der Eichel an und drückt rhythmisch zu. Dadurch bewegt sich die sinSplash ein paar cm hoch und runter ohne dass man mit dem Handgelenk nachhelfen muss.

Die verstärkte Reibung die dabei entsteht führt zu der verbesserten Empfindlichkeit und meist auch zu einer stärkeren Erektion. Spürt man dass die Massage gewirkt hat zieht man den Penis für ein paar Sekunden aus der sinSplash heraus und dringt erneut langsam ein. Das wichtigste ist nicht der Druck auf den Penis, sondern die Reibung.

Auch hier kann man unterschiedliche Massageintensitäten mit der Gleitmittelmenge einstellen.

Meist findet man sofort das richtige Maß wenn man die sinSplash erstmal kennen gelernt hat. Das Massieren kann nie unangenehm sein oder gar wehtun das das Silikon immer glitschig ist, im Gegensatz zu den Händen die schneller trocken werden und "härter" sind wenn man diese Technik ohne sinSplash einsetzt.

Sobald man längere Zeit die sinSplash penetriert hat, so dass sie auch ohne aufzuwärmen fast Körpertemperatur erreicht hat kann man die sinSplash für eine Minute aus der Hand legen und den ebenfalls aufgeheizten Penis sanft von Hand massieren.

Auch dies erhöht die Empfindlichkeit da man so dem natürlichen Gewöhnungseffekt vorbeugen kann den längeres Penetrieren immer mit sich bringt. Danach ist es umso realistischer mit der sinSplash wieder weiter zu machen.

### Auswirkungen der Gleitmittelmenge

Die Wohlgefühle ändern sich auch mit unterschiedlicher Gleitmittelmenge. Man kann zB mit wenig Gleitmittel anfangen und die Menge passend zum Gefühl steigern. Das entspricht dem natürlichen feucht werden einer Frau.

Einen besonderen Kick gibt es wenn man bei starker Erregung und sehr steifen Penis den Eingang kurz auswischt so dass er nicht mehr nass sondern nur noch feucht ist. Dann kann man jeden Millimeter beim Eindringen intensivst fühlen.

Die Penisnerven werden am stärksten gereizt wenn man wenig Gleitmittel nimmt, das ist ideal für Eindringspiele mit starker Erektion. Für den schlüpfrigsten reinflutsch-Effekt muss der Penis ganz nass sein, dh man sollte den Penis nicht vergessen mit Gleitmittel anzufeuchten, nur wenn der Kanal nass ist und der Penis kann es so richtig flutschen.



Am wichtigsten sind dabei die Schamlippen, diese sollten immer nass gehalten werden damit es beim rein und raus nicht bremst. Also öfter mal nachschmieren und wenn was nicht "stimmt" ist dies meist die Ursache.

Das Gleitmittel wird teilweise nach hinten gedrückt. Da es dort nicht raus kann muss man nur tiefer eindringen, so "holt" sich der Penis das Gleitmittel wieder wie von selbst.

Steht er nicht ganz, kann man die sinSplash auch tiefer über den Penis schieben. Das verlängert auch die gefühlte Wegstrecke. Auf diese Weise ist auch ein langsames genüssliches Eindringen möglich, selbst wenn man mal nicht so standfest ist, man wird es so aber meist.

Dies ist ein weiteres Highlight der sinSplash. Da man immer reinkommt hat man auch immer die Chance dass er bald steht, was bei einigen anderen Toykonstruktionen unmöglich ist da der Penis von vornherein ausgewürgt wird und man ihn unerotisch in den Eingang zwingen muss.

### **Schambeineffekt**

Formt man die Finger zur Kralle und greift die sinSplash vorne etwa 5cm hinter dem Eingang kann man den Widerstand des Schambeines einer Frau nachempfinden. Dann kann man die sinSplash auf den eigenen Unterkörper aufschlagen lassen was deutlich intensivere Phantasiebilder erzeugt weil es sich nahezu echt anfühlt.

Dies geht im Sitzen oder auch im Liegen oder Stehen. Der Schambereich (wo der Penis aus dem Körper kommt) ist eine erogene Zone die auf sanfte Schläge gut anspricht. Hier kann man schön in Rythmus kommen; wenn man sich einen Film dabei anschaut kann man so auch den Rythmus der Akteure treffen oder sich vorstellen in welchem Gang man gerade fährt.

### **Eigendynamik der sinSplash**

Die Form der sinSplash erzeugt eine Eigendynamik die einem Gewöhnungseffekt vorbeugt. Übliche Toys können das nicht oder

nicht in diesem Umfang. Da die sinSplash eher schmaler und länglich ist ändert man die Kanalbiegung automatisch beim Benutzen.

Somit ändert sich auch der Druck auf den Penis ständig, so als würde man sehr bewegt mit einer Frau schlafen. Beim Sex entsteht das durch die Beckenbewegungen der Partner.

Hinzu kommt dass man die sinSplash selten lange in einer Position hält, man fühlt die Steuerbarkeit des Erregungsaufbaues sofort, dh man sorgt selbst unwillkürlich für Abwechslung.

Hier spielt wieder das recht geringe Gewicht und die 2-hand-Führung eine große Rolle.

Kombiniert man diese Vielfalt an möglichen Benutztechniken kann man die ganze Bandbreite ausloten für die der männliche Körper empfänglich ist.

Jeder findet seiner spezifischen Empfindlichkeit angepasst vielerlei Techniken die in der gefühlt gezielten Abwechslung Wohlgefühle und Phantasie-verstärkung ermöglichen die man nicht erwartet hätte.

Die Herleitung von so manchem Wohlgefühl ist schwierig da alle Parameter der sinSplash interagieren. Man kann nicht sagen: " Die sinSplash ist so gut weil... " eben weil man die Gewichtung der verschiedenen Faktoren nicht einschätzen kann.

### **Die sinSplash kann man auch Freihand benutzen**

Ganz anders wirkt die sinSplash wenn sie irgendwo eingesteckt ist. Da kann man sich was einfallen lassen und hat so die Möglichkeit sehr viel neues auszuprobieren. Ein Einschubcontainer welcher die sexuellen Möglichkeiten und Intensitäten stark verändert und erweitert befindet sich in der Entwicklung.

Probehalber kann man die sinSplash in ein Kopfkissen wickeln und sich in der Löffelchen-Stellung hinten dran legen, dann wird sofort deutlich was mit der sinSplash noch alles möglich ist.

## **Zunge und Fingerkuppen nicht vergessen**

Für den Aufbau der Erregung kann man noch weitere erogene Zonen des Körpers mit einbeziehen. Die Zunge kann wirksame Phantasiespiele ermöglichen. Dazu kann man die sinSplash vorne zusammen drücken in vielfacher Weise und so einen "echten" Vagina-Eingang erzeugen.

Was echt ist sagt einem die Zunge sehr schnell. Auch die Finger fühlen sich in der sinSplash sehr wohl, man kann die Kanal- Textur ertasten und sich dabei vorstellen wie es sich beim Eindringen mit dem Penis anfühlen wird, auch das kann helfen mit einem ordentlichen Erregungslevel zu starten.

## **Reinigung, worauf muss man achten**

Ist man fertig sollte man das sinSplash mit klarem kaltem Wasser ausspülen. Das reicht standardmäßig als Hygiene wenn man den Kanal gut abtrocknet. Auch Seife oder Waschgel kann man im Gegensatz zu TPE-Toys ohne Bedenken ab und an verwenden. Silikonöl wird dadurch kaum gelöst, das Öl der TPE-Toys schon eher.

Man kann nach dem Ausspülen mit den Fingern das eingebrachte Waschgel verreiben, sollte jedoch dabei den Eingang nicht weiter dehnen als der Penis es tut. Danach mehrfach gut ausspülen. Man kann die sinSplash auch stülpen, das empfehlen wir jedoch wegen den Belastungen auf das Material nicht.

Anschließend ist es wichtig das Toy vor allem innen gut zu trocknen, verbleibende Feuchtigkeit, selbst wenn das Toy tadelos sauber ist, führt zu Geruch. Also Staunässe unbedingt vermeiden. Dazu kann man das rote Tuch um einen Kochlöffelstil oder ähnliches legen und langsam die sinSplash durchfahren. 2 mal reicht idR.

Es ist auch möglich Hautdesinfektionsmittel einzubringen. Normal nicht nötig. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass man mal vergessen kann das Toy zu reinigen, zB ein paar Tage lang. Dann kann man gut ausspülen und das Toy ein paar Minuten lang auskochen um alle eventuell entstandenen Keime/Bakterien zu beseitigen.

Niemals Alkohol-Desinfektionsmittel kurz vor dem Benutzen verwenden, das kann ein brennendes Gefühl erzeugen.

Es gibt auch spezielle, desinfizierende Toy -Reiniger, diese sind auch nicht schädlich für das Material. Silikon basierte Gleitmittel schädigen die sinSplash, diese zu benutzen müssen wir dringend abraten.

Das benutzen eine Kondomes vereitelt die Wirkung des Toys, wer es kann nimmt Speichel statt dem Gleitmittel, das erhöht den gefühlten Realismus nochmals deutlich da sich Speichel nicht wie Gleitmittel als Film auf die Nerven legt und dem Vaginasekret am nächsten kommt. Dies bleibt jedoch jedem selbst überlassen. Die Basis ist immer das eigene Wohlgefühl, wenn es mit Kondom sein muss, dann muss es eben.

viel Spass damit

der Erfinder.